

# Chronik des IBSV-Ried

## **Donnerstag, 10.1.2019, Vereinsabend**

Zum ersten Vereinsabend 2019 begrüßt der Obmann 19 Vereinsmitglieder. Der Obmann gratuliert dem Schriftführer im Namen des IBSV zu seinem 54. Geburtstag am 21.1.

Der Vorschlag einer Vorstandssitzung für die Planung der Vereinszukunft wird nicht angenommen; als Diskussionspunkte hätte der Obmann die Börse am 1.5. mit dem Philatelietag und der zu entwerfenden Personalisierten Marke, die Planung des Vereinsessen und hauptsächlich die Planung des Vereinsausfluges, die im Wechsel mit Erwin vom BSV Zwispallen wieder vom IBSV ausgerichtet werden sollte.

Als Veranstaltung wird der GTT Salzburg am 12.1. angekündigt und mit dem Hinweis auf die Generalversammlung mit Vorstandswahl am 14.2. kündigt der Obmann den nächsten Vereinsabend am 24.1.an.

## **Donnerstag, 24.1.2019, Vereinsabend**

20 Vereinsmitglieder kann der Obmann begrüßen, Rudi Gugeneder kommt erst verspätet als 21., und kann so die allgemeinen Geburtstaggratulationen (72 Jahre am 6.2.) nicht entgegennehmen. Gerhard Wierer wird am 7.2. 63 Jahre und Karl Bruckner am 9.2. 80 Jahre. Den beiden wünscht der IBSV Alles Gute.

Bis auf einen Sonderpostamtskunden (der nach freundlicher Mahnung durch Irmi Emprechtinger ein Entschuldigungsmail schreibt, dass er uns mit St. Nikola an der Donau verwechselt hat) kann das Postamt abgeschlossen werden. Die Buchhaltungen vom Kassier Gerhard Wierer und von den Sonderpostämtern von Irmi Emprechtinger von 2018 sind abgeschlossen und können den Prüfern Erwin Hofbauer und Anton Katzlberger vorgelegt werden.

Als kommende Veranstaltungen werden das Sonderpostamt „Austro Fiat“ am 30.1., der GTT Attnang-Puchheim und am 3.3. der GTT unseres Verbandspräsidenten in St. Pölten angekündigt. Unser Albert Riegler ist als Kassier bei den Mineraliensammlern tätig und kündigt die Börse am 10.2. an.

Als einzige geplante Änderung des Vereinsvorstandes wird wegen fehlender NEUER „Führungskräfte“ die Streichung von Hermann Renner und die Aufnahme von Albert Riegler von bzw. in die Liste der Beisitzer ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Mit der Bitte um Vorschläge für den Vereinsausflug und dem Hinweis auf den nächsten Vereinsabend mit Generalversammlung am 14.2. wünscht der Obmann einen vergnüglichen Vereinsabend.

## **Donnerstag, 14.2.2019 20 Uhr Vereinsabend**

mit

## **IBSV - Generalversammlung 2019**

Die Einladung zur Generalversammlung wurde Anfang Dezember 2018, also zeitgerecht im Rahmen des „Weihnachtsbriefes“ an alle Vereinsmitglieder ausgesandt.



# INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLER VEREIN RIED i. I.

Stöcklgras 38, 4910 Ried im Innkreis  
ZVR – Zahl: 301558381

Herzlich willkommen zur

## **Generalversammlung 2019** **Donnerstag, 14. Februar 2019 um 20 Uhr**

- Tagesordnung: 1.) Begrüßung und Bericht des Obmannes  
2.) Gedenken an verstorbenen Vereinsmitglieder  
3.) Bericht des Kassiers (Hauptkasse) und der Kassier Stellvertreterin (Sonderpostämter) und Entlastung durch die Kassaprüfer  
4.) Neuwahl des Vorstandes für drei Jahre (2019-2022)  
5.) Bestätigung des Mitgliedsbeitrages 2020 von 20 Euro (keine Steigerung!)  
6.) Ehrung langjähriger Mitglieder  
7.) Allfälliges

### **Vorstand 2016 – 2019 mit Wahlvorschlag 2019 - 2022**

Obmann: Dr. Klaus Roßboth

Obmann-Stellvertreter: Rudolf Gugeneder (u Rundsendedienst)

Kassier: Gerhard Wierer

Kassier-Stellvertreter: Irmgard Emprechtinger

Schriftführer: Adam Schmidt-Krämer

Schriftführer-Stellvertreter: Ing. Rudolf Mitterbauer (u Ausstellung)

Jugendleiter: Mag. Herbert Kögler

Numismatik: Theo Feldweber

Sonderpostämter: Herbert Gruber

Tauschleiter+Kataloge: DI Norbert Krois

Archivar: Ehrenobmann Mag. Dieter Hertlein

Beisitzer: Karl Danecker, Walter Jäger, Hubert Rebhan, ~~Hermann Renner~~,  
Annemarie Scheiblhofer, Helmut Zagerbauer, neu: Albert Riegler

Kontrolle: VPräs Kons Erwin Hofbauer, Anton Katzlberger



Georg Aigner, Wilhelm Kreuzhuber, Kurt Grießer,  
Alois Radkowitzsch, Leo Zehetner, Albert Riegler,  
Rudolf Gugeneder, stehend Erwin Hofbauer

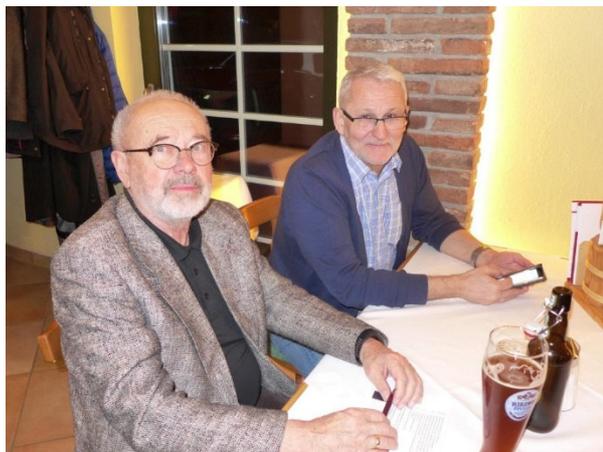


Rudolf Mitterbauer, Norbert Krois, Christian Schmid,  
Hubert Pfeffer, Anton Uzel, Herbert Schöberl

Der Obmann eröffnet pünktlich die Generalversammlung zu der 36 Mitglieder gekommen sind. Die Beschlussfähigkeit ist laut Statuten bei jeder Teilnehmerzahl gegeben.



Erwin Hofbauer, Anton Katzlberger, Thomas Brachtl, Rosi Brucker, Irmgard Emprechtinger, Angelika Platzke, Herbert Gruber



HR Alfred Pixner, Günter Kitzmüller



Franz Bindl, Karl Danecker, Rudolf Engertsberger, Helmut Zagerbauer, Burghard Streif, Ehrenobmann Dieter Hertlein



Walter Jäger, Hermine Steinböck, Theo Feldweber, Annemarie Scheiblhofer, Gerhard Wierer

Mit der Begrüßung bedankt sich der Obmann für die Mitarbeit bei den Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeitern bei den Sonderpostämtern, dem Verkaufstisch und den Tauschtagen und es folgt der Bericht des Obmannes: Die Buchhaltung und die Mitgliederzahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr vom 1.1. -31.12.2018, die Chronik auf den Zeitraum der letzten Generalversammlung am 8.2.2018 bis heute:

Mit 24 Vereinsabenden haben wir wirklich jedes Monat zwei Vereinsabende gehabt (wobei wir nie in ein Ausweichlokal flüchten mussten); 470 Teilnehmer inkl. einiger Gäste waren anwesend, um 102 weniger als 2017 (512), durchschnittlich waren 19,28 Mitglieder da, also um 4 weniger als im Vorjahr (23,27). Karl Eybl hat uns ein freundliches Mail geschrieben, dass er aus dem Verein austritt, ein „verlorener Sohn“, d.h. ein Mitglied der 2017 nicht bezahlt hat und schon gestrichen wurde, wurde wieder in die Liste aufgenommen, sodass wir bei 74 Mitglieder stagnieren (das sind 9 außerordentliche und 65 ordentliche), (Vergleich 2017: 74/8/66). Der Verein hat ein Gesamtalter von 4980 Jahren, d.h.: unser Durchschnittsalter ist von 69,58 auf 70,14 Jahre gestiegen.

Als Veranstaltungen: 2x Briefmarkenbörse (am 1.Mai mit Philatelietag und am 8.12.), beide Male ausgebucht mit Kantinenbetreuung durch Anna Ginzinger, wobei die Kantine finanziell kein Gewinn ist; trotzdem sind wir positiv durch die Tischvermietung nach Abzug der Miete und des Securitymannes. Zum Vereinsessen am 9.6. war wieder schönes Wetter und 46 Teilnehmer kamen. Am 22.11.19

Verkaufstisch im Volkskundehaus (Wiedereröffnung der renovierten „Stille Nacht Krippe“) und 46. Nikolaus-Sonderpostamt in Pram, diesmal in der Furt-Mühle. Teilnahme an der Regionalkonferenz (Obmann und Stellvertreter) und am Ausflug des BSV Zwispallen nach Wien (9 Teilnehmer). Als Außenminister bezeichnet der Obmann Adam Schmidt-Krämer wegen seiner Teilnahme an der Briefmarkenbörse München, ÖVEBRIA Klagenfurt, Phila-Gmunden, Briefmarkenseminar auch in Deutschland und, und, und; als Staatssekretär im Außenministerium Rudi Mitterbauer, der bei einem Vorphilaseminar in Irrsee mitredet.

Personalisierte Marken des IBSV waren die Philatelietagmarke mit einer Graphik vom Rieder Künstler Günter Patoczka; und die Sonderpostamtsmarken für Pram: Heiligenbild und „Stille Nacht Krippe“.

Als 2. Tagesordnungspunkt erfolgt das Gedenken verstorbener Mitglieder und es wird dem drei Tage zuvor verstorbenen, ältesten Vereinsmitglied Walter Wohlmacher gedacht; wir drücken Irmgard unser Mitgefühl aus.

Es folgen der Bericht des Kassier Gerhard Wierer und der Kassier-Stellvertreterin Irmgard Emprechtinger und die Entlastung nach Prüfung durch die Prüfer Erwin Hofbauer und Anton Katzlberger. Der Obmann bedankt sich bei diesen vier Funktionären.



Kassier Gerhard Wierer



Klaus Roßboth, Josef Kruglhuber, Kurt Koller



Kassier-Stellvertreterin Irmgard Emprechtinger

Unter Punkt vier der Tagesordnung fällt die Neuwahl des Vorstandes. Nachdem die bisherigen Vorstandsmitglieder im Vorfeld ihre Bereitschaft weiter zur Verfügung zu stehen bekanntgegeben haben und keine anderen Kandidaten sich gemeldet haben wird der bestehende Vorstand bestätigt und einstimmig wiedergewählt. Diese Wahl gilt für drei Jahre, also bis 2022. Bei den Beisitzern wird eine Änderung vorgeschlagen (Streichung von Hermann Renner und Neuaufnahme von Albert Riegler) und einstimmig angenommen.

Die Beibehaltung des Mitgliedsbeitrages von Euro 20 für 2020 wird unter Tagesordnungspunkt fünf beschlossen (10 Euro Verbandabgabe, 10 Euro Vereinsgebühr, sodass die ordentlichen Mitglieder 20 Euro und die außerordentlichen Mitglieder 10Euro bezahlen werden müssen.).

Im Anschluss ehrt der Obmann im Auftrag des Verbandes Mitglieder wegen 15-jähriger Mitgliedschaft mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ (Christian Bachinger ist entschuldigt, sodass sein Onkel das Ehrenzeichen in Empfang nimmt) und wegen 40-jähriger Mitgliedschaft mit dem „Ehrenzeichen mit Lorbeer“ Rudolf Engertsberger und Rudi Gugeneder:



George Aigner in Vertretung von Christian Bachinger



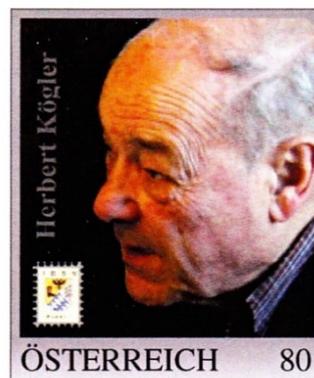
Rudolf Engertsberger



Rudi Gugeneder

Unter Punkt 6a.) hat der Obmann eine Ehrung des IBSV für einen langjährigen Funktionär geplant. Prof. Herbert Kögler ist aber leider im Krankenhaus stationär, sodass der Obmann in Abwesenheit des zu Ehrenden seine Danksagung begründet: Kögler war jahrelang Jugendleiter und hat mit den Schülern des Rieder Bundesgymnasium philatelistisch gearbeitet, außerdem hat er vergangenen August seinen runden 80. Geburtstag gefeiert, sodass der Vorstand eine Danksagung und die Gestaltung einer Personalisierten Marke beschlossen hat.

Unter Allfälligem macht der Obmann eine Vorschau auf das kommende Jahr: zwei Börsen sind geplant, wobei



am 1. Mai wieder ein Philatelietaf der Post sein wird. Das Motiv der heurigen Philatelietafmarke wird vom Rieder Maler Roman Erich Petsche sein. Das 47. Nikolaussonderpostamt in Pram ist von der Post bereits genehmigt und der Obmann wird Herbert Gruber um den Entwurf der Marken, der Karten und des Stempels bitten. Ein Vereinsessen im Gastgarten wird wieder stattfinden und der zu organisierende Vereinsausflug liegt dem Obmann noch schwer im Magen.

Das 110. Gründungsjubiläum des IBSV wird nicht großartig gefeiert, aber im Jahr 2020 hat uns der Verbandspräsident Kogler zur Durchführung der Regionalkonferenz im Rahmen der 1. Mai Börse „überredet“, weil ja 111 Jahre ein Feiertag sind ;-))

Den Geburtstagsjubilaren wird gratuliert: Walter Jäger 75 Jahre am 13.2., Franz Bindl 64 Jahre am 21.2., Norbert Krois 75 Jahre am 22.2.; schlussendlich kündigt der Obmann seinen eigenen Geburtstag am 17.2. an.

Am 13.2. wird noch der Ersttag der Siegermarke des Pressewettbewerb unter dem Motto „Neue Wege“ erwähnt und der Großtauschtag in Traun am 17.2. angekündigt.

Mit einem Grußwort des Verbandes und einem Dank an die fleißigen IBSV-ler meldet sich noch der Vizepräsident Regionalleiter Erwin Hofbauer zu Wort.

Zum Abschluss wünscht der Obmann einen schönen Vereinsabend und ein erfolgreiches Vereinsjahr; auch ein Aufruf zur Mitarbeit ALLER Vereinsmitglieder wird ausgesprochen. Der nächste Vereinsabend wird am 28. Februar sein.



## Walter Wohlmacher (26.8.1923 – 11.2.2019)

Am 16.2. wurde Walter Wohlmacher von zahlreichen Vereinsmitgliedern zur letzten Ruhestätte in Dorf an der Pram geleitet. Der Obmann würdigte Walter mit folgenden Worten:

Walter Wohlmacher ist 1965 dem Innviertler Briefmarkensammlerverein IBSV beigetreten. Der Verband österreichischer Philatelisten ehrt langjährige Mitglieder und so wurde Walter vor vier Jahren das „Große Goldene Ehrenzeichen“ für 50 Jahre Mitgliedschaft zugesprochen. Diese vielen Jahre zeigen, wie groß die Liebe von Walter zur Briefmarke, zur Philatelie war.



Neben seine Sammlung galt das Nikolaussonderpostamt in Pram seinem Interesse. Er war einer der Veranstalter, dem es zu verdanken ist, dass dieses Sonderpostamt nach dem Christkindl-Postamt das zweitälteste Österreichs wurde. In Zeiten, wo über eine Nichtweiterführung oder Verlegung diskutiert wurde, liegen mir seine Worte im Ohr: „MEIN Sonderpostamt gehört nach Pram“.

Bei den Veranstaltungen und den Vereinsabenden war Walter ein verlässlicher, regelmäßiger Besucher. Er war nicht nur ein beliebter Tischnachbar, sondern auch ein interessanter Gesprächspartner durch seine positive Einstellung zum Leben und seiner Menschenfreundlichkeit. Seine Erzählungen waren immer begleitet von einem spitzbübischen Lächeln und einem hintergründigen Kichern. Das wird in meiner Erinnerung bleiben.

In der Parte schreibt die Trauerfamilie „Ein EDLES Herz hat aufgehört zu schlagen“ – damit ist Walters Wesen auf den Punkt gebracht.

Unser Mitgefühl gilt Irmgard, Walter, Wenzel und der übrigen Trauerfamilie.

### Donnerstag, 28.2.2019, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 19 Vereinsmitglieder und gratuliert Willi Kreuzhuber im Namen des Vereins herzlich zum kommenden 65. Geburtstag (10.3.). Hermine Steinböck ist leider nicht gekommen, wir freuen uns aber mit ihr über ihren runden Geburtstag.

An kommenden Veranstaltungen wird der GTT St. Pölten und der Hartberger GTT angekündigt (beide sind aber für unsere Mitglieder zu weit entfernt). Am Donnerstag dem 7.3. wird der BSV Zwispallen seine Jahreshauptversammlung abhalten mit einem Rückblick auf die Wienfahrt. Nachdem einige IBSV-ler Mitglied in Frankenburg sind und weitere auch am Ausflug teilgenommen haben lädt sie Konsulent Erwin Hofbauer herzlich ein.

Der Obmann wendet sich anschließend an Herbert Gruber und bittet ihn um die Gestaltung der Marken, des Stempel, der Karten und des Kuverts für das 47. Nikolaussonderpostamt am 6. Dezember. Es wäre nicht Herbert, wenn er sich nicht schon relativ konkrete Gedanken über das Sonderpostamt gemacht hätte!!

Fünf Jahresbeiträge sind noch offen, bei allen anderen bedankt sich der Obmann für ihre Zahlungsmoral.

Der Ausflug des IBSV wird wieder im September stattfinden, das Programm wird gerade zusammengestellt.

Der Obmann kündigt den nächsten Vereinsabend am 14.3.19 an und wünscht einen vergnüglichen Abend.

### **Donnerstag, 14.3.2019, Vereinsabend**

Dank Herrn Schatzl Wolfgang, der als Gast seine „Schätze“ begutachten lässt, überschreiten wir die 20er-Marke: 21 Teilnehmer kann der Obmann begrüßen.

Neben dem GTT in Linz (16./17.3.) und Rottal Münster (17.3.) kündigt der Obmann einen Vortrag über die Brautreise der Erzherzogin Maria Antoinette durchs Innviertel mit Station in Altheim und Braunau von Mitterbauer Sebastian (Sohn unseres Schriffführerstellvertreters) am 3.4. in Altheim an. Am 26.3. lädt uns Leo Zehetner zum Besuch des Frühlingstreffens der Briefmarkensammlervereine des Inn-Donauraumes nach Passau ein. Dieses Treffen soll neue Sammlerfreundschaften begründen. Außerdem hat Leo von Eberhard Höck als Dankeschön für seine Mitreisemöglichkeit bei unseren Vereinsausflügen einige Bücher über Flugpioniere als Geschenk mitgebracht.

Rudi Gugeneder verhandelt mit unserem Vereinslokalwirt Reinhard Anibas das heurige Vereinsessen am 25.Mai. Zum traditionellen Wienerschnitzel lädt der IBSV seine Mitglieder und die Partnerinnen, hoffentlich wieder bei Sonnenschein, in den Gastgarten.

Der Obmann stellt anschließend die Eckpunkte des heurigen Vereinsausfluges vor und bittet um Anmeldung: Unter dem Motto „Luft, Erde, Wasser“ werden wir am Samstag 14.9.19 vorerst im Stift Admont den Heiligen Geist beschwören; am Nachmittag steht „Luft“ am Programm: Mit der Panoramaseilbahn geht's auf den Dachstein. Übernachtet wird in Haus im Ennstal. Am Sonntag, 15.9.19 folgt „Erde“ in den Salzwelten Altaussee und schließlich „Wasser“ mit einer Schifferfahrt am Traunsee. Das genauere Programm wird ausgearbeitet.

Mit der Ankündigung des nächsten Vereinsabends am 28.3. wünscht der Obmann gute Unterhaltung.

### **Donnerstag, 28.3.2019, Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 21 Mitglieder, als Gäste sind aus der Slowakei Michael Müller mit Frau und zwei Kindern gekommen. Michael sucht für seinen Vater „0-Euro“ Scheine **mit Stempel**.

Von den Geburtstags“kindern“ ist nur Irmgard Emprechtlinger anwesend, der wir herzlich gratulieren.

Als kommende Veranstaltung werden der Philatelietaf in Frankenburg am 5.4. und das Sonderpostamt von Maximilian, dem letzten Ritter, am 11.4. in Wels angekündigt. Außerdem bemerkt der Obmann, dass immer weniger Tauschtage im Veranstaltungskalender zu finden sind.

Der Obmann präzisiert noch den Ausflugspunkt Dachstein, der zu Missverständnissen geführt hat. Am Ausflug wird der Dachstein von Süden her mit der Panoramaseilbahn bezwungen. Oben erwarten uns dann die Hängebrücke, die Treppe ins Nichts, der Eispalast, der Sky Walk und die Welterbespirale

Schließlich bedankt sich der Obmann beim leider nicht anwesenden Schriffführer Adam Schmidt-Krämer, der einen langen Artikel in der „BRIEFMARKE“ positionieren konnte. Gratulation!!

Mit den besten Wünschen für einen vergnüglichen Vereinsabend kündigt der Obmann den kommenden Vereinsabend am 11.4.19 an.

## Aus unseren Vereinen

IBSV RIED

### Sammlerbörse & Philatelietag am 01. Mai 2019

Am **01.05.19** findet gleichzeitig mit der Sammlerbörse des IBSV Ried im Innkreis ein Philatelietag statt (07:30 - 12:30 Uhr in der Arbeiterkammer Ried im Innkreis, Roseggerstrasse 26). Als „Phila-Briefmarke“ wurde ein Bild des bekannten Rieder Künstlers, Roman Erich Petsche, mit einem Motiv aus der Rieder Rainerstrasse ausgewählt. Ab einem Einkaufswert von EUR 25,- erhält man diese personalisierte Briefmarke gratis dazu.



Die spannende Biografie von Roman Erich Petsche verdient es, hier im Detail, betrachtet zu werden: Roman Erich Petsche, geboren am 03.02.1907/ † 1993 in Ried im Innkreis, Oberösterreich, war ein österreichischer Lehrer, Schulaufseher und Maler. Im Jahr 1944 war Petsche als Offizier der Wehrmacht in der Stadt Novi Sad bei der jüdischen Familie Csarneyi einquartiert. Im selben Haus wohnte auch der jüdische Rechtsanwalt Dr. Tibor mit seiner Frau Vera und dessen fünfjährigen Zwillingstöchtern. Am 25. März 1944 sollten 4000 Juden in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert werden. Roman Erich Petsche beschloss, die beiden minderjährigen Töchter von Dr. Tibor zu retten, und reiste mit den Kindern und einer Putzfrau nach Budapest zu einer Tante der Kinder. Die Putzfrau gab er als seine Ehefrau aus und die Kinder als seine eigenen. Noch in der gleichen Nacht reiste Roman Erich Petsche nach Novi Sad zurück und verhaftet Dr. Tibor und weiteren seiner Familienmitglieder zu einer Bahnfahrkarte, damit sie Novi Sad verlassen konnten. Die in der Stadt gebliebene kranke Großmutter der Tibors brachte Petsche in ein Krankenhaus und sorgte bis zu ihrem Tod für sie. Vera Tibor, ihre Töchter und die Tante der Tibors wurden dennoch verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Die Tante und die Kinder überlebten und ließen sich nach dem Ende des Krieges in Israel nieder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete Petsche zunächst 1945–1950 in Linz als Lehrerausbilder, dann ab 1950 in der Schulaufsicht, unter anderem als Fachinspektor für Kunsterziehung für mehrere Bundesländer. 1972 wurde er pensioniert und zog sich nach Ried im Innkreis zurück. Neben seiner Karriere war er stets als Maler tätig, bot seine Werke jedoch auf dem Kunstmarkt nicht an. Er bevorzugte figürliche Motive, die er im Alter fast ausschließlich in einer eigenwilligen, von ihm Lumigraphie genannten Collagetechnik aus farbigen Kreidezeichnungen und Lichtdrucken fertigte. Museen u. a. in Ried und Graz zeigen seine Werke. 1983 wurde der inzwischen zum Hofrat ernannte Petsche für seine Rettungstat im Zweiten Weltkrieg von der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem als Gerechter unter den Völkern ausgezeichnet. Als Gründe für seine Tat nannte er damals „das selbstverständliche menschliche Gebot, anderen in der Not zu helfen“. Auch sei ihm das Schicksal der Familie seiner Mutter bewusst gewesen, die mehrere Mitglieder im KZ verloren hatte. Die komplette Biografie kann man unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Roman\\_Erich\\_Petsche](https://de.wikipedia.org/wiki/Roman_Erich_Petsche) lesen.

Adam Schmidt-Krämer

### Donnerstag, 11.4.2019, Vereinsabend

22 Mitglieder sind zum Vereinsabend gekommen und der Obmann gratuliert Albert Riegler (54 Jahre) und Karl Danecker (66 Jahre) zu ihren kommenden Geburtstagen.

Außer einigen Ersttags-Sonderpostämtern sind keine philatelistischen Veranstaltungen in Sicht.

Die Organisation der eigenen Börse läuft; Irmgard lässt sich entschuldigen und mit der Betreuung des Vereinstisches wird Angelika Platzke betraut.

Der Verband hat die Abgabe von 630,00 Euro vorgeschrieben und eine Aussendung für die Vorstandswahl am Verbandstag ausgeschickt. Die vorgeschlagenen Funktionäre werden akzeptiert und rückgemeldet.

Bis zum nächsten Vereinsabend am 25.4. wünscht der Obmann Alles Gute.

### Obmann Brief an die Vereinsmitglieder vom 18.4.19:

Der Obmann schreibt an die Vereinsmitglieder und fordert sie auf bei der kommenden Briefmarkenbörse kräftig mitzuarbeiten.

Am 25.5. wird das Vereinsessen stattfinden, zu dem er im Namen des IBSV die Mitglieder und Begleitungen herzlich einlädt.

Zur Fixierung der Teilnahme am Vereinsausflug am 14./15.9. werden die Teilnehmer aufgefordert, die Zimmerkosten im Laufe des Mai einzuzahlen und

schließlich werden die säumigen drei Vereinsmitglieder, die den Jahresbetrag noch nicht bezahlt haben freundlich zur Zahlung gebeten.

www.tips.at



Briefmarkensammler treffen sich.

## PHILATELIE Sammlerbörse

**RIED.** Der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) organisiert am Mittwoch, 1. Mai, von 7.30 bis 12.30 Uhr wieder seine Sammlerbörse mit Philatelietaag in der Arbeiterkammer. Gezeigt, getauscht und gehandelt werden Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen, Banknoten, Notgeld und Sammler-Zubehör sowie personalisierte Briefmarken am Stand der Post. ■

Nach dem großen Bericht unserer Briefmarkenbörse in der BRIFMARKE ist die Berücksichtigung in der Lokal-Presse eher spärlich; Danke an die Tips, die auch ein Bild der Philateliemarke von Roman Erich Petsche bringen. Auch „Unser Magazin“ bringt ein Bild der Marke. Die Rieder Rundschau schreibt nach ihrer Ankündigung am 8.4. nur wenige Zeilen mit dem Hinweis auf Anmeldung, die für „normale“ Besuche nicht notwendig ist und höchstens abschreckt. Wir hoffen trotzdem auf einen guten Besuch dieser für das Innviertel und für Oberösterreich wichtigen philatelistischen Veranstaltung.

### Service für Sammler

**RIED.** Eine Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins samt Philatelietaag der Post wird am Mittwoch, 1. Mai, von 7.30 bis 12.30 Uhr in der Arbeiterkammer Ried geboten: Tauschtag für Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen, Banknoten und Notgeld.

unser magazin 33

## Sammlerbörse & Philatelietaag

**RIED.** Der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) lädt am am Mittwoch, 1. Mai von 7.30 bis 12.30 Uhr zur diesjährigen Sammlerbörse (Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen etc.) mit Philatelietaag der österreichischen Post in die Arbeiterkammer Ried, Roseggerstraße 26, ein.

Info und Anmeldung zum Tauschtag bei DI Norbert Krois unter 07752/83160 oder [tauschtag@ibsv-ried.at](mailto:tauschtag@ibsv-ried.at).



## Donnerstag, 25.4.2019, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 21 Teilnehmer am Vereinsabend, auch ein Gast, Frau Ingrid Pojer, ist gekommen um uns zwei Alben zu zeigen.

Georg Aigner wird am 26.4.19 seinen 62. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihm herzlich.

Als kommende Veranstaltung wird nur der GTT Steyr angekündigt und natürlich unsere eigene Briefmarkenbörse. Die letzten Plakate werden verteilt, das Tischerlrucken wird für 30.4. um 17h vereinbart. Der Obmann spricht nun die Börse im Mai 2020 an, wobei uns Präsident Kogler zur gleichzeitigen Abhaltung der Regionalkonferenz überredet hat. Nach der Formulierung der Fragen, ob ein Sonderpostamt mit Ausstellung und Personalisierten Marken organisiert werden soll, lässt Norbert Krois eine Bombe platzen: Die Arbeiterkammer wird abgerissen oder zumindest umgebaut und wird ab Frühling 2020 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nach dieser Hiobs-Botschaft kündigt der Obmann den Nächsten Vereinsabend am 9.5. an und stürzt sich in heftige Diskussionen über die Zukunft unserer Großveranstaltung.

## Mittwoch, 1.Mai 2019; Sammlerbörse IBSV-Ried mit Philatelistentag der Post

Weil 12 Vereinsmitglieder dem dringlichen Aufruf des Obmanns zur Mithilfe und nach Ankündigung einer anschließenden Bratknödeljause im Vereinslokal gefolgt sind, ist das Tischerlucken eine Angelegenheit von 45 Minuten. Gerhard Wierer, Walter Jäger, Helmut Zagerbauer und Georg Aigner haben leider keine Zeit um mit zum „Rieder Wirt“ zu kommen, und so feiern nur Erwin Hofbauer, Rudi Gugeneder, Willi Kreuzhuber, Thomas Brachtl, Burghard Streif, Norbert Krois, Adam Schmidt-Krämer und der Obmann Klaus Roßboth das schnelle Tischerlaufstellen bei Bratknödel und 1-2 Bier.



Bereits um 7 Uhr stehen die Händler in den Startlöchern, um ihre Stände aufzubauen, für die Aushilfe im Buffet ist Christina Schild, eine HBLW Schülerin gekommen und von der Post ist Claudia Engel mit einer weiteren Mitarbeiterin am Philatelistentag-Office tätig.



Zahlreiche Besucher sorgen für einen guten Umsatz der Händler, auch viele IBSV sind anwesend, sodass der Tauschtag wieder als gelungen angesehen werden kann.

Liste der Tauschpartner und Händler: ~~Bauer Franz, 4053 Haid, Traunuferstr 250; Bindl Franz, 4551 Ried/Traunkreis, Fliederg 2 (3T,KI); Braig Tobias, Deggendorf (1T,Gr); Burgstaller Johann, Braunau; Danecker Karl, IBSV (2T, Gang); Dastl Horst (Weltpost), 4030 Linz Traundorferstr 122c (3T, Gr); Eberhartinger Josef, 5231 Schalchen, Schulstrasse 7 (2T, KI); Eckl Hannes, BSV Tutmondo Salzburg, 5020 Salzburg, Lebenastr 4a (2T,Gr); Eckl Oliver, Salzburg (2T,Gr); Gonzague de, John, 84155 Bodenkirchen (3T, Gr); Hamidovic Achmdna, Attnang-Puchheim, Agergasse 15 (2Ti,Gr) IBSV – Vereinstisch (2T,Gr); Illy Günther, 4863 Seewalchen, Hauptstr 27 (5T,~~

Gr); Jäger Walter, Ried (3T, Gr); Jungwirth Franz, 4061 Pasching, Feldgasse 9 (3T, Gr); Leutgeb Monika und Fred ZUBEHÖR, 3921 Langschlag, Marktplatz 21 (5T, KI); Mach Wolfgang, 4490 St. Florian Am Ipfbach 31 (3T, Gr); Mag. Mitterhumer Franz, Lenzing (1T, Gr); Nimmervoll Johann, Wimhölzelstraße 9, 4020 Linz (2T, KI); Oberauer Josef, 4600 Thalheim, Reinberghof 3 (3T, Gang); Ohlwerter Patrick, 94431 Pilsting (1Ti, Gr); ~~Osternberger (1T, Gang)~~; Post (2T, Bühne); Reischenbacher Reinbert, 5412 Puch b. Salzburg, Leitnerstraße 745 (2T,Gr); Scheiblhofer Annemarie, St. Martin (4T, Gr); Schmidt Gisela u Ulrich, München (3T, Gr); Schmidt-Krämer Adam, IBSV (2Ti, KI); Schnitzhofer Klaus, 5020 Salzburg, Tiefenbachhofstr 40 (6T, KI); Simmer Christian mit Peneder Franz, 4030 Linz, Torbergweg 2 (5T, Gr); Strobl Josef, 4431 Haidershofen, Mosing 27 (2T, Gr); Zehetner Leopold, Schärding (2T, Gang); gesamt 76 Tische belegt.



Hermann Kleemaier



Erwin Hofbauer und Angelika Platzke am Vereinstisch



Claudia Engel bei der Markenpräsentation

## Donnerstag, 9.5.2019, Vereinsabend

19 Teilnehmer kann der Obmann am Vereinsabend begrüßen und er gratuliert Rosa Bruckner zu ihrem kommenden 79. Geburtstag.

Anschließend bedankt er sich bei den Helfern an der Tauschbörse, natürlich ganz besonders beim Hauptorganisator DI Norbert Krois und betont die Zufriedenheit der Händler mit der Besucherfrequenz. In Zukunft wird kein Jugendtisch mehr angepriesen und aufgestellt, nachdem die letzten Börsen kein einziges Kind gekommen ist. Das Buffet hat 111,00 Euro gebracht, nach Abzug der Spesen muss auch die Tischgebühr für die Finanzierung herangezogen werden. – Trotzdem, und trotz der eventuellen Verlegung in eine andere Lokation sehen wir der Briefmarkenbörsenzukunft gelassen entgegen. Die Organisation wird in Zukunft allerdings nicht mehr alleine von Norbert gemacht werden.

Kommende Veranstaltungen sind der Ersttag der Briefmarke „Hochriegel“ und die Veranstaltung „Münzen+Marke“ in Graz.

Erwin kündigt sein Sonderpostamt im Rahmen der Feuerwehrbewerbe in Frankenburg am 5.7. an. Herbert Gruber hat dafür wieder zwei personalisierte Marken entworfen.

Mit dem Hinweis auf den kommenden Vereinsabend am 23.5. und das Vereinsessen am Samstag, 25. Mai 2019, 12 Uhr mit Begleitung wünscht der Obmann einen geselligen Vereinsabend.

## Donnerstag, 23.5.2019, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 24 Mitglieder und gratuliert Vizepräsident Konsulent Erwin Hofbauer zu seinem kommenden 61. Geburtstag; auch Bachinger Christian ist heute da, er feiert demnächst seinen 41. Geburtstag.

Der Newsletter 20 wurde in der Zwischenzeit von Obmann versandt, philatelistische Veranstaltungen (Großtauschtage) gibt es keine anzukündigen, in weiter Ferne wird der GTT in Vöcklabruck und das Sonderpostamt in Frankenburg stattfinden.

Mit der nochmaligen Einladung zum Vereinsessen und der Aufforderung, auch die Frauen, Freundinnen, Partnerinnen am Samstag, 25. 5 mitzubringen wünscht der Obmann einen geselligen Abend.

## Samstag, 25. Mai 2019; Vereinsessen des IBSV

Pünktlich um kurz vor 12 Uhr kommen die Vereinsmitglieder mit Begleitungen in den Gastgarten unseres Vereinsgasthaus „Rieder Wirt“. Die Wirtin Eva Anibas hat heute Servierdienst (an den Vereinsabenden ist sie bei den Kindern zu Hause) und auch der Wirt Reinhard Anibas kommt kurz aus der Küche.



Die Wirtin Eva Anibas zwischen Gerhard Wierer und Hermine Steinböck und Greti Rebhan



Rudolf Engertsberger, Burghard Streif, Obmann Dr. Klaus Roßboth, Lucia Roßboth, DI Norbert Krois



Lucia Roßboth, DI Norbert Krois, Mag Herbert Kögler, Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder, Herbert Schöberl, Hermine u Rudolf Engertsberger, Burghard Streif

Bei schönstem Sommerwetter werden wir von Bea und ihrem Team freundlich und rasch bedient. Außer den bestellten Wienerschnitzel mit Kartoffel und Salat (40

Portionen) gibt's zwei Extrawürste (Spargelröllchen) und wir freuen uns, dass auch Willi Appetit auf einen Toast hat. Als Nachspeise gibt's Topfenpalatschinken (im Rohr überbacken) mit Erdbeermarmelade und, schon fast traditionell, hat Frau Dumfart wieder Selbstgebackenes mitgebracht. Auch die Getränke übernimmt wieder der Verein und so verläuft das Vereinsessen in guter Stimmung.



Hubert Pfeffer, Christian Bachinger mit Daniela Miklas, Anni und Ehrenobmann Mag Dieter Hertlein, Theo Feldweber, Erni und Georg Aigner



Theo u Inge Feldweber, Erni u Georg Aigner, Hubert Pfeffer, Anni und Mag Dieter Hertlein



Konsulent Erwin Hofbauer, Helga Gruber, Irmgard Emprechtinger, Angelika Platzke, Hedwig u Anton Katzlberger, Karl Bruckner, Herbert Gruber



Anton Katzlberger, Rosa Bruckner, Herbert Gruber, Erwin Hofbauer, Helga Gruber, Irmgard Emprechtinger, Angelika Platzke



Hubert u Greti Rebhan, Walter u Angela Jäger, Annemarie Scheibelhofer, Franz Bindl, Gerhard Wierer, Hermine Steinböck



Karoline Dumfart, Anita Peirleitner, Georg Kapplinger, Gertraud u Thomas Brachtl, Kurt Koller



Gerhard Wierer, Hermine Steinböck, Greti u Hubert Rebhan, Walter Jäger



Gertraud u Thomas Brachtl, Kurt Koller, Karoline Dumfart, Anita Peirleitner

### Donnerstag, 13.6.2019, Vereinsabend

Der Obmann hat sich für einen Italienurlaub entschuldigt, und so begrüßt der Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder die 18 anwesenden Vereinsmitglieder.

Nach einem kurzen Rückblick auf das Vereinsessen, an dem 42 Vereinsmitglieder und Partner teilgenommen haben, werden als kommende Veranstaltungen der GTT in Linz am 16.6. und in Braunau am 23.6. angekündigt, sowie das Sonderpostamt in Admont am 15.6..

Am 27.6. wird der nächste Vereinsabend stattfinden.

### Donnerstag, 27.6.2019, Vereinsabend

19 Mitglieder kann der Obmann trotz hochsommerlicher Temperaturen begrüßen und er bedankt sich beim Stellvertreter Gugeneder für die Leitung des vergangenen Abends.

In einem Rückblick wird festgestellt, dass sowohl die Mitglieder, als auch die BegleiterInnen mit dem Vereinsessen zufrieden, satt und sitt, waren und der Obmann kann wieder Erinnerungsfotos verteilen.

Für den 29.6. wird der GTT Vöcklabruck und das SoPo Bad Ischl (Cafe Zauner) angekündigt. Am 5.7. wird wieder ein großer Feuerwehrwettbewerb in Frankenburg

stattfinden und Erwin Hofbauer stellt die Belege, Personalisierten Marken und den Sonderstempel (natürlich alle von Herbert Gruber entworfen) vor und lädt zum Sonderpostamt mit Ausstellung ein.

### **Donnerstag, 11.7.2019, Vereinsabend**

Die Fam. Anibas vom „Rieder Wirt“ ist auf Urlaub, sodass wir ins Biergasthaus Zuser ausweichen, wo der Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder in Vertretung des Obmannes, der sich wegen einer Fortbildung in der Kinderwunschlinik Tews in Wels entschuldigt hat, 20 Teilnehmer begrüßt. Außerdem begrüßt er Hannes Aistleitner, der im Laufe des Abends beschließt Mitglied beim IBSV zu werden.

In einem Rückblick berichtet Vizepräsident Erwin Hofbauer vom Sonderpostamt in Frankenburg anlässlich des Landes-Feuerwehr-Bewerb 2019. Belege und Pers Marken sind noch erhältlich.

Anschließend kündigt Gugeneder die Möglichkeit an einer Führungsteilnahme im KZ-Nebenlager Redl-Zipf „Schlier“ an. Dr Hannes Koch hat für den IBSV 10 Plätze für eine der seltenen Führungen am 24.8.19 vorgesehen und bittet um verbindliche Anmeldung, da er eine Warteliste mit 300 Interessierten hat und der Andrang sehr groß ist.

Der Philatelietag in Mondsee am 19.7., das Sonderpostamt in Salzburg zur Festspieleröffnung am 20.7. und der Philatelietag in Stadl-Paura am 21.7. werden angekündigt.

Abschließend wünscht der Obmann-Stellvertreter einen vergnüglichen Abend und kündigt den nächsten Vereinsabend am 25.7. an.

### **Donnerstag, 25.7.2019, Vereinsabend**

Der Obmann bedankt sich bei Rudi Gugeneder für seine Vertretung und begrüßt 21 Vereinmitglieder. Auch Prof. Zimmerl ist mit Gattin anwesend, weil er für seine Verdienste von Erwin Hofbauer auf einen Ausflugstag ins Salzkammergut mit abschließendem Würfelspiel-Prämierebesuch am 25.7. eingeladen wurde.

Als „Mitbringsel“ hat Prof. Zimmerl eine Zusammenstellung von Fehlern, nicht Druckfehlern oder Plattenfehlern, auf Briefmarken mitgebracht und zeigt diese auf dem Bildschirm. Zahlreiche Marken von Schiffen, auf denen die Flaggen „gegen den Wind“ wehen, Marken mit falschen Jahreszahlen und Marken mit falsch zugeordneten Musiknoten von Komponisten (zB DDR, 1956: 100. Todestag Robert Schumann; Partitur von Franz Schubert) werden gezeigt.



Vom Obmann wurde der Newsletter 21 des VÖPh an die interessierten Mitglieder versendet. In diesem kündigt der Verband ein Gleichbleiben der Verbandsabgabe von 10 Euro an, sodass vorgeschlagen wird auch den Vereinsbeitrag des IBSV nicht zu erhöhen. Der Mitgliedsbeitrag für 2020 wurde bereits mit 20 Euro (10 für den Verband, 10 für den Verein) beschlossen. Für 2021 wird also bei der Jahreshauptversammlung wieder 20 Euro für den Mitgliedsbeitrag zum Beschluss anstehen. Weiters findet sich im Newsletter eine bemerkenswerte Stellungnahme des Verbandes zur neuen Krypto-Marke der Österreichischen Post: „Man sollte diesen Hype aber eher gelassen sehen. Spekulation gibt es immer und überall, sie ist nur dort wirksam, wo wer darauf reinfällt.“

Auch eine Buchneuerscheinung „Postleitgebiete Ostmark“ wird bekanntgegeben.

Für den Verbandstag am 20.9. in Wien wird die Kandidatenliste für die Vorstandswahl durchgereicht, wobei mangels Kennen der Bewerber keine Einwände diskutiert werden.

Der Philatelietag in Leonding am 30.7., die „Phila“ Toskana und die Führung im Außenlager „Schlier“, sowie der nächste Vereinstag am 8.8. werden angekündigt und der Obmann wünscht einen schönen Vereinsabend

### **Donnerstag, 8.8.2019, Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 18 Vereinsmitglieder, unter ihnen auch den „Briefmarkenbammer“ Wenzel.

Ein Brief von Hubert Jungwirth, in dem er Oberösterreichische Vorphilabriefe zum Verkauf anbietet, wurde vom Obmann ins Internet gestellt; es haben bereits Kontaktaufnahmen von Vereinsmitgliedern mit dem Verkäufer stattgefunden.

Für die Führung in Zipf werden Fahrgemeinschaften gebildet, Adam Schmidt-Krämer wird wieder nach Gmunden fahren und ist ebenfalls bereit Interessenten mitzunehmen.

Für den kommenden Vereinsabend am 22.8. entschuldigt sich der Obmann und bittet Rudi Gugeneder um seine Vertretung; er wünscht einen vergnüglichen Vereinsabend, der aber wegen der heißen Sommertemperaturen bald endet.

### **Donnerstag, 22.8.2019, Vereinsabend**

Der Obmann hat sich für einen Österreich-Urlaub entschuldigt und Rudi Gugeneder übernimmt die Aufgabe der Begrüßung von 19 Mitgliedern.

Der kommende Ausflug ins KZ Nebenlager „Schlier“ und auch die „Phila“ Toskana vom 23.-25.8 werden besprochen. Auf das Sonderpostamt Münzkirchen (40 Jahre BSV Münzkirchen) am 31.8. wird aufmerksam gemacht.

Durch eine Schlampigkeit des Vereinslokals wurde das Lokal für den 24. Oktober für zwei andere Veranstaltungen reserviert, sodass wir gebeten werden den zweiten Vereinsabend im Oktober erst am 31.10. abzuhalten:

**also: zweiter Vereinsabend im Oktober am 31.10.2019**

Rudi Gugeneder wünscht einen guten Vereinsabend.

### **Samstag, 24.8.2019, Teilnahme an der Führung im Nebenlager Redl-Zipf „Schlier“**

Am Nachmittag des 24.Aug.2019 um 14:00 konnten 10 Vereinsmitglieder des IBSV Ried, das frühere Nebenlager des KZ Mauthausen, in Zipf besichtigen, was derzeit nur einmal im Jahr möglich ist.

Vor der Führung gab es noch ein 30min. Video von Dr. Hannes Koch über die Geschichte des Nebenlagers:

Von den Nazis wurden die beschlagnahmten Brauereikeller zu einem Raketenrüstungsbetrieb umgebaut, bei dem die Triebwerke für die V2 (=Vernichtungswaffe 2) getestet wurden. Insgesamt kamen dabei 267 Häftlinge ums Leben.



Nach dem Video gab es eine Führung in ein Kellergebäude mit langen Gängen. Wer hier bei der Führung keine Jacke mithatte, dem wurde ziemlich schnell kalt.

Danach ging es auf einen Hügel, wo man auch von außen einen Bunker besichtigen konnte, in dem damals die Triebwerke getestet wurden.

Im Anschluss gegen 17:00 gingen die Mitglieder des IBSV noch in den Gastgarten der Brauerei Zipf, um den Nachmittag bei einem kühlen Bier und einer kleinen Jause zu beenden.

Danach ging es per Fahrgemeinschaft wieder zurück nach Ried.



v.l.n.r.: Anton Katzlberger, Gast aus Dtl., DI Christian Schmid, Hubert Rebhan, Rudi Gugeneder, Adam Schmidt-Kramer, Georg Aigner, Karl Danecker, Gertraud und Thomas Brachtl, Willi Kreuzhuber, Anton Uzel, Gerhard Wierer; Leiter: Dr. Hannes Koch

### **Donnerstag, 12.9.2019, Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 19 Mitglieder und bedankt sich bei Rudi Gugeneder für seine Vertretung; außerdem beim Schriftführer Adam Schmidt-Krämer für den kurzen „Schlier“-Bericht und bei Thomas Brachtl für die Fotos. Die Führung durch einen Zeitzeugen hat alle sehr beeindruckt.

Von der „Phila“ Toskana berichtet ebenfalls Adam, der mit Karl Danecker dort war. Das Sonderpostamt in Münzkirchen hat leider niemand besucht.

Für den Vereinsausflug wird die Abfahrt in Frankenburg um 7h30 und dann in Ried, Parkplatz „Am Stadion/Stöcklgras“ um 8h00 bekanntgegeben.

Der Schriftführer unterschreibt den Delegiertenausweis des Obmanns der den Verbandstag mit Wahl des Vorstandes besuchen wird.

Für die kommenden Veranstaltungen ruft der Obmann bereits jetzt zur Mitarbeit auf:

Herbert Gruber hat die Marken, Stempel und Belege fürs 47.Nikolaussonderpostamt am 6. Dezember in Pram bereits entworfen und erklärt sich bereit wieder die Bestellungsannahme zu übernehmen. Adam wird demnächst die

Presseausendung durchführen und Irmgard Emprechtinger übernimmt wieder die Arbeiten vorort.

Für die Regionalkonferenz im Rahmen der Briefmarkenbörse 1. Mai 2020 wird beschlossen um ein gefördertes Sonderpostamt anzusuchen. Für eine Personalisierter Marke und einen Sonderstempel, sowie einer Maximumkarte hat Herbert Gruber ebenfalls die Entwürfe schon gemacht. Ob gleichzeitig ein Philatelietag durchgeführt werden sollte wird diskutiert (und nach Rücksprache mit Rebhandl Renate von der Post für positiv eingestuft).

Auf den derzeit laufenden „Presse“ Wettbewerb zu einer Markengestaltung unter dem Motto „Zukunft kaufen?“ wird noch kurz hingewiesen, dann wünscht der Obmann einen angenehmen Vereinsabend.

## **Vereinsausflug des IBSV 2019 nach Admont, auf den Dachstein, Haus, Salzwelten Altaussee und Traunseeschifferfahrt 14. – 15. September 2019**

Pünktlich kann der Vereinsausflug starten, nachdem in Frankenburg und Ried die Teilnehmer aufgenommen wurden (Luxusbus der Fa Hammertinger, Frankenburg und sicherer Fahrer Gernot) und als Letztes Bea Hehenberger und Manfred Hofwimmer noch in Haag zugestiegen sind.

Um 10h startet die interessante Führung von Johanna Schwab durch die Stiftsbibliothek, die weltgrößte Stiftsbibliothek, die weiter ihre Bücher vermehrt. Als Spezialistin für Reliefs und Plastiken geht Frau Schwab natürlich auf die in der Bibliotheken befindlichen Figuren ein und öffnet uns die Augen für Details. Die allgemeinen Erklärungen zum Stift und zur Bibliothek kommen dabei auch nicht zu kurz.



Nach der Führung blieb Zeit, die Kirche oder das Naturhistorische Museum, eine Dokumentation über den Hl. Benedikt und das Stift oder das Kunsthistorische Museum, das Gotik Museum oder das Museum für zeitgenössische Kunst zu besuchen; nach einem köstlichen Mittagessen im Stiftskeller ging die Reise weiter nach Ramsau zur Talstation der Dachstein-Panoramabahn auf 1700m Seehöhe. Einige Teilnehmer konnten am Dach der Gondel die Bergfahrt genießen.

Am Gipfel war sonniges Wetter, der hohe Dachstein verhüllte seinen Gipfel jedoch in einer Wolke. Trotzdem genossen wir den Sky Walk, die Hängebrücke, die Treppe ins Nichts und den Eispalast, der am Ende des Sommers leider bereits sehr unter den Temperaturen des Sommers gelitten hat.

Die kurze Fahrt nach Haus im Ennstal endete mit einem fahrerischen Kunststück unseres Chauffeurs durch enge Gassen beim Familienhotel Kirchenwirt.

Das angekündigte Steirische- oder Bauernbuffet wurde vom Kirchenwirt auf ein köstliches a la carte Menü geändert.

Die früh-zu-Bett-Gegangenen hörten die Kollegen noch bis nach Mitternacht mit ihrem geselligen Lachen.



Nach dem Frühstück ging es am Sonntagmorgen nach Altaussee. Der Obmann konnte eine Spezialführung „Bomben auf Michelangelo“ reservieren und Lisa Schmaranzer erwartete uns. Flott ging es auf Lisas Spuren in den Berg, wo wir über die Lagerung von Hitlers Raubkunst und die versuchte Zerstörung der Kunst und des gesamten Bergwerkes am Ende des Krieges unterrichtet wurden. Neben der interessanten Führung konnten wir auch die Bergmannrutschen benutzen und sahen zum Abschluss die Multimediashow am Salzsee.



In der Barbarakapelle:

v.l.n.r.1.R.: Helga Koberger, Rudi Mitterbauer, Bea Hehenberger, Herbert Kögler, Josef u Gerlinde Lehner, Gertrude u August Leitner; 2.R.: Helmut Koberger, Irmgard Emprechtlinger, Adam Schmidt-Krämer, Georg Aigner, Rudi Gugeneder, Christian Bachinger, Andrea u Josef Gruber, Burghard Streif, Daniela Miklis, Hubert Pfeffer, Greti u Hubert Rebhan, Anni Hertlein, Kurt Koller, Anton u Ingrid Uzel; fehlend: Manfred Hofwimmer, Gertraud u Thomas Brachtl; nicht im Berg waren: Erni Aigner, Dieter Hertlein, Lotte und Alfred Pixner, Lucia u Klaus Roßboth

Das Mittagessen auf der Blaa-Alm ging flott von statten, obwohl wir angeblich zu früh waren. Trotz anfänglicher Unfreundlichkeiten wurden wir aber dann doch gut bewirtet.

Auf der Anreise zum Traunsee überraschte der Obmann, dass nicht nur ein Ausflugschiff gebucht wurde, sondern auch die Möglichkeit mit kleinen E-Booten den Traunsee zu überqueren bestehen würde. Zögerlich, aber wegen des traumhaften Spätsommerwetters mit angenehmen Temperatur, meldeten sich 20 Personen für die „E-Boot Flotte“. Die Kapitäne wurden mit Kapitänsmützen ausgestattet und die Besatzungen eingeteilt. Obwohl bei unserer Ankunft in Traunkirchen weder das

Ausflugschiff noch ein einziges E-Boot im Hafen war, konnten wir unser Traunsee-Überquerung aber doch durchführen.



Kapitänin: Irmi Emprechtinger, Co-Pilot Georg Aigner,  
Passagiere: Daniela Miklis u Christian Bachinger



Kapitän: Rudi Mitterbauer, Co-Pilot: Kogler Herbert,  
Passagiere: Lotte u Alfred Pixner



Kapitän: Josef Gruber, Co-Pilot: Hubert Rebhahn;  
PassagierInnen: die Gattinnen



Besteigen des Ausflugschiff „Monika“



Flottenkommander: Klaus Roßboth u Anni  
Hertlein



Ehrenkapitän Dieter  
Hertlein



„Erika“ auf hoher See

Angekommen im Hafen des Landhotel Grünberg konnten wir fast alle Boote unbeschädigt an den Chef der Fa. Loidl zurückgeben und ließen den Vereinsausflug bei Kaffee und Kuchen bzw. einer Jause im Restaurant Pernkopf ausklingen.

### Verbandstag des Verband Österreichischer Philatelisten in Wien am 20.9.2019

Der Obmann Dr Klaus Roßboth vertritt den IBSV beim Verbandstag in Wien und hat 1 Stimme für die Abstimmungen.

Pünktlich eröffnet der Präsident Mag. Helmut Kogler den Verbandstag mit der Begrüßung, der Feststellung der Beschlussfähigkeit und bittet die Vertreterin der Post als Hausherrin Fr. Mag. Gerlinde Scholler um Grußworte. Anschließend wird der

Tagesordnungspunkt 6a eingefügt, da eine Reduktion der Anzahl der Kontrollpersonen als Antrag eingebracht wurde.

Nach der Genehmigung der Tagesordnung wird auf die Verlesung des Protokolls vom vorangegangenen Verbandstag verzichtet, genauso wie die Verlesung der Tätigkeitsberichte der verschiedenen Resorts (der Bericht der Rechtsabteilung wurde nachgereicht); der Finanzbericht wurde kurz erläutert und zeigt eine Konsolidierung der Ausgaben bei sinkenden Einnahmen. Das Vermögen des Verbandes ist weiterhin 1 Million Euro (wobei die Jubiläumsfeier 2021 ansteht und Kosten verursachen wird).

Herr Dir. i. R. Herbert Krickl führt als Vorsitzender der Wahlkommission die Wahl durch und zieht sich zur Auszählung zurück.

Während der Auszählung kommt Fr. Mag. Gerlinde Scholler zu Wort und blockt die zu erwartenden Kritikpunkte geschickt ab, sodass keine „gröberen“ Vorwürfe zum Ausgabeprogramm und der Krypto-Marke erhoben werden.

Die Einzelkandidaten der verschiedenen Resorts werden als Wahlsieger verkündet, Herrn Gerhard Winter wurde gegenüber Jaromir Matejka als Schriftführer-Stellvertreter der Vorzug gegeben.

Der wiedergewählte Präsident Mag. Kogler bedankt sich für das Vertrauen, ist aber enttäuscht, dass seine Bemühungen von zehn Stimmberechtigten nicht gewürdigt wurden. Nach wenigen Wortmeldungen endet der Verbandstag um 15h25.

### Donnerstag, 26.9.2019, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 26 Vereinsmitglieder und den Gast Josef (Jo) Rathner, der uns einen kleinen Teil seine Markensammlung zur Begutachtung zeigt.

Nach einem kurzen Bericht vom Verbandtag des VÖPh kündigt der Obmann den GTT in Wels (Kapplinger) am 13.10. und den GTT in Schärding (Zehetner) am 20.10. an. Für 2.11. verteilt Annemarie Flugblätter zur Münzbörse in Wels.

Abschließend wünscht der Obmann einen vergnüglichen Vereinsabend.

Am 6.10. wird der 10. Entwurf der Endauswahl des Wettbewerbes „Zukunft kaufen?“, den die Tageszeitung „Die Presse“ ausgeschrieben hat, veröffentlicht.



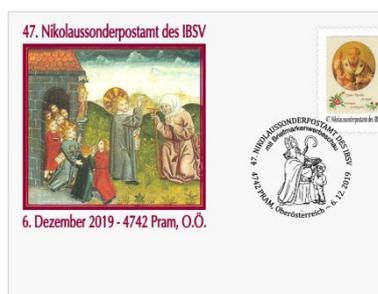
Sieger wurde vom Gestalterteam STRUKTIV Susanne Fritz. Hier die Idee, die hinter diesem Entwurf steht: Der heutigen Konsumgesellschaft fehlt das Bewusstsein, dass wir mit unserem Verhalten unseren Planeten nachhaltig schädigen. Wir zerstören unsere Welt, indem wir ohne nachzudenken Lebensmittel einkaufen. Billiges Fleisch, exotisches Obst - das gesamte Angebot will der Konsumbürger zu jeder Jahreszeit zur Verfügung haben. Das dabei auch Vieles weggeworfen wird, ist nur ein weiteres Puzzleteil, auf dem Weg des Konsum-Monsters, das Mutter Erde verschlingen wir.

Mit dem Kuschelmonster will die Grafikerin illustrieren, wie stark die Konsumgesellschaft zur Ignoranz erzieht. Deren Devise: Kaufentscheidungen nicht hinterfragen und Konsequenzen ignorieren. Auch wenn beim genaueren Hinschauen die Warnsignale deutlich erkennbar sind. So wie beim Konsummonster: Scharfe Zähne und kräftige Klauen zeugen vom Zerstörungspotenzial der Kreatur. Zwischen dem wuscheligen Fell treten zwei Hörner hervor – für Fritz eine Metapher für das angeborene Teufelchen oder den inneren Schweinehund in jedem Menschen. „Alles ist überall und immer verfügbar. Es ist ein wohliges Gefühl zu konsumieren. Obwohl man eigentlich weiß, dass das Verhalten einen schädigt, ist es schwierig, sich dagegen zu wehren“, sagt sie.

### Donnerstag, 10.10.2019, Vereinsabend

16 Mitglieder begrüßt der Obmann und kündigt den GTT in Wels am kommenden Sonntag und den GTT am 20.10. in Schärding an. Der GTT in Traun wird dann am 26.10. sein und die Münzbörse in Wels am 2.11.

Die Marken für das Nikolaussonderpostamt sind bereits bestellt, ebenso die Kuverts und die Maximumkarten (Entwürfe wie immer von Herbert Gruber).



Die Heiligenbildmarke zeigt eine Abbildung aus Italien um 1950 „San Nicola di Bari“. Auf dem Schmukkuvert ist wieder eine Altartafel der Marienkirche in Mühlhausen, Thüringen zu sehen: Auch heuer sind wieder zwei im Geschehen dicht beieinander liegende Szenen in einem Bild untergebracht. Links leitet Nikolaus seine Mitschüler dazu an, vor dem am Schulgebäude angebrachten Madonnenbild zu beten. In der nebenstehenden Szene segnet der seine Schultafel tragende Nikolaus eine Bettlerin, die sich auf eine Krücke stützt.

Die Krippenmarke zeigt heuer eine Keramikkrippe, ausgestellt im Innviertler Volkskundemuseum, Ried i. I., von Kons. Robert Himmelbauer (\*1931). Zu seinem künstlerischen Wirken ist zu sagen, dass er mit der Gesamtgestaltung der wieder zu errichtenden Schweikelbauer-Kapelle in Ried im Innkreis beauftragt war, die Renovierung des Hochaltars im Linzer Dom und der Krippe in der Krypta leitete. Er ist der Schöpfer zahlreicher Krippen, so auch eine von der UNESCO in Auftrag gegebene Krippe für das Krippenmuseum in Bethlehem. Zu seinen größten Erfolgen zählt die Teilnahme an den Krippen Weltausstellungen in Innsbruck, Köln, Verona und Paris. Das Land Oberösterreich würdigte seine Leistungen mit der Verleihung des Konsulententitels, die Gemeinde Hirschbach mit dem Ehrenring.

Nachdem der Obmann den Kassier pushTAN-tauglich gemacht hat, kann ein gemütlicher Vereinsabend beginnen.

## **Donnerstag, 31.10.2019, Vereinsabend (verlegt vom 24.10.)**

Der Obmann begrüßt 17 Teilnehmer und gibt den Austritt des Mitglied Mag. Manfred Berger aus dem Verein mit Jahresende bekannt.

Kommende Veranstaltungen sind die Münzbörse in Wels und das Sonderpostamt in Pettenbach am 2.11.. Am 3.11. wird in Freilassing ein GTT stattfinden.

Der Obmann bittet um Mithilfe beim Belege herrichten, dazu muss er aber erst die Weihnachtsmarken einkaufen.

Herbert Gruber hat heuer wieder neben den Nikolausbelegen eine persönliche Weihnachtsmarke gestaltet, die er seinen Freunden überlässt.

Der Obmann kündigt den nächsten Vereinsabend mit 14.11. an und wünscht einen fröhlichen Abend.



## **Donnerstag, 14.11.2019, Vereinsabend**

16 Personen sind zum Vereinsabend gekommen und der Obmann beginnt die Begrüßung mit Geburtstagswünschen für Herbert Gruber, der am 26.11. seinen 79. Geburtstag feiern wird.

Anschließend verliest er einen Brief aus Japan an das Sonderpostamt Pram. Natürlich kommen wir dem Wunsch nach Zusendung eines Briefes vom Sonderpostamt gerne nach.

Erwin Hofbauer hat einige Exemplare „Bundschuh“ (Präsentation am 5.11.) mitgebracht und bietet sie zum Verkauf an, sowie einige „0“-Euro Scheine von Schärding, deren Preis bereits auf 7,00 Euro gestiegen ist. Christkindl-Euroscheine dürfen offiziell noch nicht verkauft werden.

Als Fahrplan für unsere Veranstaltungen wird der Ausstellungsaufbau am 5.12. ab 14 Uhr fixiert. Der Ablauf des Sonderpostamtes wird sich so wie jedes Jahr gestalten. Die Eröffnung ist um 11 Uhr geplant.

Das Tischerlucken für die Sammlerbörse am Samstag 7.12. wird für 10 Uhr vereinbart, das Einverständnis der Arbeiterkammer wird von Norbert Krois eingeholt.

Der 13. Februar 2020 als Vereinsabend MIT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG wird von der Mehrzahl der Anwesenden akzeptiert, das Vereinslokal wird fix reserviert.

Mit dem Hinweis auf den nächsten Vereinsabend am 28.11. wünscht der Obmann einen netten Abend.

## **Donnerstag, 28.11.2019, Vereinsabend**

Am Vereinsabend vor unseren beiden Großveranstaltungen „ist die Bude voll“. Neben 28 Mitgliedern (Josef Rathner wird mit 1.1.2020 als Neumitglied eintreten) sind das Ehepaar Spiessberger aus Eitzing gekommen, die eine „ordentliche“, feine Sammlung herzeigen, und die auch zu einem guten Preis zur Zufriedenheit der Verkäufer und des Welser Käufers den Besitzer wechselt.

Burghard Streif wird zu seinem am 8.12. kommenden 68. Geburtstag gratuliert.

Weiters wird berichtet, dass Jäger Walter eine Gehirnblutung hatte, in Ried erfolgreich operiert wurde und auf dem Weg der Besserung ist; er freut sich auf die Teilnahme an der Börse und entschuldigt sich für das Tischerlucken (smile!!).

Die Sonderpostämter im Jahr 2020 werden einerseits das am 1. Mai im Rahmen der Regionalkonferenz Mitte 2020 stattfinden (wegen der Regionalkonferenz ohne Feiertagsaufschlag, am Nachmittag im Anschluss an die Markenbörse) und andererseits das zweite übliche Nikolaussonderpostamt. Es wurde uns für das 48. Nikolaussonderpostamt am 6.12.2020 die Mittagspause gestrichen (damit Öffnungszeit 11 bis 15 Uhr) und außerdem ist ein Sonntagszuschlag von knapp 500 Euro zu bezahlen.

Einladung zum  
**47.**  
**NIKOLAUS-SONDERPOSTAMT**  
mit Briefmarkenschau  
am Freitag, 6. Dezember 2019,  
im Museum Furthmühle in Pram, Oberösterreich



Zu diesem Anlass werden vom IBSV zwei personalisierte Marken gestaltet. Die Nikolausmarke zeigt ein altes Heiligenbild aus Italien, auf der zweiten Marke ist eine Keramikkrippe von Robert Himmelbauer zu sehen. Diese Krippe steht im Museum Innviertler Volkskundehaus in Ried im Innkreis. Dazu werden ein Schmuckkuvert und zwei Karten mit den dazu passenden Motiven aufgelegt.

Senden Sie Ihre Weihnachtspost über das Nikolaus-Sonderpostamt. Sie werden mit dem Sonderstempel sicher viel Freude bereiten.

Wir freuen uns schon über Ihren Besuch

**IBSV INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLERVEREIN**  
**ARBEITSAUSSCHUSS NIKOLAUS-SONDERPOSTAMT IN PRAM**

Personalisierte Marken, Schmuckkuverts und Karten erhalten Sie:  
bei Frau IRMGARD EMPRECHTINGER, 4742 Pram, OÖ.; Wiesenberg 18  
Telefon: 07736-7003 (bitte um Voranmeldung)  
oder per e-mail über: [bestellung@ibsv-ried.at](mailto:bestellung@ibsv-ried.at)

Mit der Bitte um fleißige Mitarbeit, zahlreichem Besuch und großem Einkauf bei den beiden kommenden Veranstaltungen wünscht der Obmann einen schönen Vereinsabend.

Leider wird das Sonderpostamt im Bezirksdreieck Ried – Schärding - Grieskirchen von allen drei Bezirken links liegengelassen und keine Regionalzeitung fühlt sich zuständig. Auf Extrabitte an die Gemeinde und Intervention von DI Wimmesberger wird die Ausgabe des Nachrichtenblatt Pram nach vorne verlegt, sodass am 5.12. eine Ankündigung ganzseitig erscheint:

**DANKE FÜR DIE BERÜCKSICHTIGUNG!**

## 47. Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember 2019

Nur wenige Vereinsmitglieder arbeiten lange, bis am 5.12. nachmittags die Ausstellungsrahmen stehen und die Exponate in der richtigen Reihenfolge hängen, damit die Veranstaltung am 6.12. pünktlich um 11 Uhr beginnen kann.

Nach einer musikalischen Einleitung (Zwei Saxophone: Musiklehrer Eberhard Reiter und Alena Pöttinger) freut sich der Obmann Dr. Klaus Roßboth den Anekdoten, Phantasien und Lügengeschichten um den Hl. Nikolaus zum Trotz, die einzige Wahrheit um den Hl. Nikolaus verkünden zu dürfen: Der wirkliche, authentische Bischof Nikolaus von Myra (bzw. Bari) ist heute in Pram bei unserem Postamt. (Claudius Franziska Fleischanderl) und der Obmann freut sich den Bischof unter Applaus begrüßen zu dürfen.



Kons. Erwin Hofbauer, Bischof Nikolaus, Irmgard Emprechtinger, Obmann Dr. Klaus Roßboth, BGM Katharina Zauner



Erwin Hofbauer, Hl. Nikolaus, Klaus Roßboth



Helga Gruber, Anni und Prof. Dieter Hertlein, Hl. Nikolaus mit mandarinenausteilendem Engel

Von den geladenen Ehrengästen sind Herr Vizepräsident des VÖPh, Regionalleiter Mitte, Konsulent Erwin Hofbauer, HR Dr. Karl Ohnmacht, langjähriger Obmann des Philatelistenverein Gabriel und der Ehrenobmann des IBSV Prof. Mag. Dieter Hertlein mit seiner Gattin Anni gekommen und werden herzlich begrüßt.



Irmgard Emprechtinger, Helmut Zagerbauer



BGM Katharina Zauner, HR Dr. Karl Ohnmacht, DI Alois Wimmesberger, Furthmühle-Obmann Meinrad Mayrhofer



Johann Erlach, Julian Mühlbacher von der Österreichischen Post

Bei Frau Bürgermeister Katharina Zauner bedankt sich der Obmann für die Besorgung des Christbaums und die zeitgerechte Veröffentlichung in der Gemeindezeitung. Auch ihr Vorgänger Altbürgermeister Erwin Repitz mit Gattin wird begrüßt.

Als Hausherrn vom Kulturverein Furthmühle werden Obmann Meinrad Mayrhofer und DI Kons. Alois Wimmesberger herzlich begrüßt und ein extragroßer Dank für die Gastfreundschaft ausgedrückt.

Von der NMS Pram ist Frau OSR Dir. Helga Demetz mit Gatten gekommen, Msgr. Johann Kaltseis, alt-Pfarrer von Pram, kommt erst im Laufe der Veranstaltung.

Nach einem zweiten musikalischem Intermezzo folgen die Grußworte von Frau Bürgermeister Zauner, wobei sie die Bedeutung der Briefmarke auch in den kommenden Jahrhunderten betont, was aber vom Vizepräsidenten des Verbandes mit dem Hinweis auf Island (erstes Land, das die Briefmarke abschafft) in einer kurzen Stellungnahme bezweifelt wird.

Die Post hat Herrn Johann Erlach aus der Steiermark und Julian Mühlbacher aus Salzburg zu uns geschickt.

Es folgt die (überflüssige) Vorstellung der Arbeitsgemeinschaft Nikolaus: Nach zwei offiziellen Postmarken (100 Jahre SV Ried und eine Marke aus dem Dreierblock 500. Todestag des Maximilian I) und 105/106 Personalisierten Marken sowie 48 Post-Stempel braucht man Herbert Gruber nicht mehr vorstellen, sondern kann nur seinen Schaffensdrang bewundern und sich bei ihm bedanken. Er erhält eine Dankesurkunde.

Irmgard Emprechtinger, als Frontfrau vorort, wird ebenfalls herzlich bedankt und mit Blumen beschenkt. Heute wird sie von Helmut Zagerbauer am Verkaufstisch unterstützt.

Es folgt die Vorstellung der Marken und Belege: Marke1: zeigt ein Nikolausbild aus der Basilika von Bari, das 9. in der Serie der Heiligenbilder, die Marke2 aus der Krippenserie: zeigt eine Keramik-Krippe von Kons. Robert Himmelbauer, die im Rieder Volkskundehaus steht. Himmelbauer (\*1931, gelernter Schneider, dann Landesbeamter) konnte leider wegen seines Alters der Einladung nicht folgen. Zu seinem künstlerischen Wirken ist zu sagen, dass er mit der Gesamtgestaltung der wieder zu errichtenden Schweikelbauer-Kapelle in Ried im Innkreis beauftragt war, die Renovierung des Hochaltars im Linzer Dom und der Krippe in der Krypta leitete. Er ist der Schöpfer zahlreicher Krippen, so auch eine von der UNESCO in Auftrag gegebene Krippe für das Krippenmuseum in Bethlehem. Zu seinen größten Erfolgen zählt die Teilnahme an den Krippen Weltausstellungen in Innsbruck, Köln, Verona und Paris. Das Land Oberösterreich würdigte seine Leistungen mit der Verleihung des Konsulententitels, die Gemeinde Hirschbach mit dem Ehrenring. Das Schmuckkuvert zeigt wieder eine Altartafel in der Kirche St. Mariae in Mühlhausen in Thüringen: Nikolaus kommt aus der Schule: Auch heuer sind zwei im Geschehen dicht beieinander liegende Szenen in einem Bild untergebracht. Links leitet Nikolaus seine Mitschüler dazu an, vor dem am Schulgebäude angebrachten Madonnenbild zu beten. In der nebenstehenden Szene segnet der seine Schultafel tragende Nikolaus eine Bettlerin, die sich auf eine Krücke stützt. Der Stempel zeigt den Hl. Nikolaus mit einem Kind.



Hermine Steinböck



Obmann Dr. Roßboth ehrt Ing. Rudolf Mitterbauer, Musiker Eberhard Reiter und Alina Pöttinger



Ing. Rudi Mitterbauer mit Georg Hintermair

Nach einem weiteren Intermezzo stellt Ing. Rudolf Mitterbauer die von ihm zusammengestellte Ausstellung vor, wobei die Gestalter eine Urkunde erhalten:

Georg Hintermair (BSV Mattighofen – Schalchen): „Österreich wieder frei“ Beginn der 2. Republik – Ausstellungsobjekt Gmunden 2019; Irmgard Emprechtinger (IBSV Ried, aus dem Fundus ihres Vaters Walter Wohlmacher, +2019): „Österreichische Weihnachtsmarken, 1948 - 2002“ Die ersten 40 Ausgaben bis zur € Einführung und „Österreichische Trachtenserie der 2. Republik“ Auszug aus einer Motivsammlung sowie „Kleidung im Laufe der Zeit“ Auszug aus einer Motivsammlung; Ing. Rudolf Mitterbauer selbst (Altheim, IBSV Ried u. Phil.-Club Braunau / Simbach): „Weihnachtliches bunt gemischt“ Aus Christkindl, Pram / St. Nikola und Weihnachten allgemein, „1869 – 2019: 150 Jahre CORRESPONDENZKARTEN“ Kartenverwendungen aus dem Innviertel und „1949 – 2019: 70 Jahre Christkindl - Sonderpostamt“ verschiedenste Belege aus einer Österreich – Sammlung.



Lucia Roßboth, Hermine Steinböck, Helmut Zagerbauer, Kons. Erwin Hofbauer



Obmann Dr. Klaus Roßboth ehrt Herbert Gruber



...unter dem Applaus von OSR Helga Demetz und Hermine Steinböck

Abschließend bedankt sich der Obmann bei den Aufstell- und Abbau-Helfern (Irmgard, Rudi Mitterbauer, Rudi Gugeneder, Gerhard, Helmut und Hubert).

Nach dem Hinweis auf das Mittagessen mit Einladung der Ehrengäste und Aussteller und Helfer und der Bitte um Unterschrift in die Chronik spricht er nochmal einen Dank an das Musikensemble aus und eröffnet das Sonderpostamt. - Musikalischer Abschluss

Neben der Ankündigung im Kulturprogramm wird die Briefmarkenbörse von den lokalen Zeitungen mehr oder weniger übergangen und nur im Veranstaltungskalender, bzw. ganz klein angekündigt:



**So. 08. 12. 19**  
07.30-12.30 Uhr  
Arbeiterkammer Ried

**Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins.** Tauschtag für Briefmarken, Ansichtskarten, Belege und Banknoten. Am Vereinstisch erhält man auch Belege und personalisierte Marken vom 47. Nikolaussonderpostamt in Pram vom 6. Dez. 2019. Veranstalter: IBSV – Ried



Kinder, Gestaltung: Pastoralass. Pauline Wornmacher, Orgelmusik: Rudolf Gassner, Stiftskirche, 18.00

**Ried/I.:** Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins, Arbeiterkammer, 7.30-12.30; VA: IBSV



**RIED.** Der Innviertler Briefmarken-Sammlerverein veranstaltet am 8. Dezember von 7.30 bis 12.30 Uhr in der AK, Roseggerstraße 26, eine Sammlerbörse. Infos und verbindliche Anmeldung unter 07752/ 83160 oder [tauschtag@ibsv-ried.at](mailto:tauschtag@ibsv-ried.at)

## Sonntag, 8. Dezember 2019; Sammlerbörse des IBSV-Ried

Elf Leute helfen zusammen (Aigner Georg, Thomas Brachtl, Karl Danecker, Irmgard Emprechtinger, Rudi Gugeneder, Willi Kreuzhuber, Norbert Krois, Albert Riegler, Klaus Roßboth, Gerhard Wierer und Helmut Zagerbauer) damit das Tischerlucken am Samstag, 7.12. um 10 Uhr nach 40 Minuten abgeschlossen ist und als „Belohnung“ eine Portion Innviertler Knödel und Bier im Vereinslokal Rieder Wirt die Aktion abschließt.

Pünktlich um 7h00 wird die Arbeiterkammer geöffnet und die Händler stürmen die Säle, auch Christine Schild, unsere Buffet-Aushilfe ist schon da und beginnt die Küche zuerst zu putzen. Der defekte Herd in der Küche stellt die nächste Hürde dar, weil wir ja auch darauf nicht vorbereitet wurden. (Kommentar siehe „am Ende des Tages“).

Neben den zahlreichen Händlern (nur wenige sind leider nicht erschienen) sind auch viele Interessenten, Philatelisten von Nachbarvereinen, aber auch aus Bayern gekommen. Auch der Zubehör-Händler Leutgeb aus Langschlag freut sich über den regen Zulauf.

Herr Rainer Auer von HT1 hat angefragt, ob er uns für einen Fernsehbericht besuchen darf. Zahlreiche Vereinsmitglieder, Händler und Besucher werden interviewt. Übersichtsschwenks und Detailaufnahmen untermauern den Bericht, der sehr gelungen ist und großes Echo auslöst.

Der Abschied aus der Arbeiterkammer, die wegen Abriss und Neubau einige Zeit nicht zur Verfügung stehen wird, fällt uns eher leicht. Nachdem wir in den letzten Jahren Miete zahlen mussten, wurde uns auch seit einigen Malen ein Securitymann vorgeschrieben: dessen Preis war 5/18 121,00, 11/18 und 5/19 126,00, und wurde nun auf 128,00 Euro erhöht. Dass wir aber auch für den Samstag einen extra Securitymann vorgeschrieben bekommen, der uns zusätzlich 112,00 Euro kostet (für 40 Minuten Aufstellen), hat uns sehr verwundert. Die Saalmiete ist von 150,00 (5/18) auf satte 196,00 (knapp 33% plus in 1,5 Jahren) gestiegen. Wegen dieser Entwicklung hat der Obmann die angebotene neuerliche Einmietung nach Wiedereröffnung bereits jetzt „dankend“ abgelehnt.

Erschöpft von den beiden Veranstaltungen (Sonderpostamt und Börse) feiern einige IBSV-ler abschließend im Vereinslokal „Rieder Wirt“ das gute Gelingen.

### **Donnerstag, 12.12.2019, Vereinsabend**

23 Personen kann der Obmann zum Vereinsabend begrüßen; als Gast ist auch Herr Wieshofer aus Schlüßlberg (er hat Wurzeln, bzw Verbindungen zu Ried) gekommen, um sich über den derzeitigen Handelswert von Briefmarken zu erkundigen.

Leider sind Helmut Zagerbauer, Georg Kapplinger und Dieter Hertlein als Geburtstags“Kinder“ entgegen ihrer Gewohnheit nicht da, sodass sie die Ehrung und Gratulation nicht miterleben.

Bei einem Rückblick auf das Sonderpostamt und die Börse zeigt sich der Obmann zufrieden, bedankt sich bei den Mitstreitern und bittet um weitere tatkräftige Mithilfe bei den nächstjährigen Veranstaltungen.

Der nächste Vereinsabend wird am 9.1.2020, d.h.: im Neuen Jahr sein.

Allen Freunden der Philatelie, den IBSV-Mitgliedern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr  
2020!!!

### **Donnerstag, 26.12.2019**

Am Zweiten Weihnachtstag entfällt der Vereinsabend natürlich.